

Protokoll

## 29. Generalversammlung IG Kammgarn

Freitag, 16. Mai 2025, 19:00 – 20:30 Uhr

Vebikus, Baumgartenstrasse 19, 8201 Schaffhausen

Vorstand vollständig anwesend:

- Töbi Maag, Präsident
- Thomas Hauser, Aktuar
- Reto Wettstein, Kassier,
- René Albrecht, Vertreter TapTab
- Katharina Bürgin, Mitglied, Vertreterin Vebikus Kunsthalle
- Peter Achermann, Mitglied, Vertreter Kammgarn Beiz
- Hasi Naef, Mitglied, Vertreter KiK

### Stimmberechtigte Genossenschafter

Anwesend gemäss Präsenzliste: 13

Absolutes Mehr: 7

Genossenschafter\*innen, die gleichzeitig Vorstandsmitglied sind, treten bei Abstimmungen und Wahlen in den Ausstand.

**Stimmzähler:** Christoph Schmutz

**Entschuldigt:** Patrick Schweizer (Revisor)

### Traktanden

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler
2. Verabschiedung des Protokolls der 28. GV vom 31. Mai 2024
3. Jahresbericht zu den Aktivitäten 2024 (mündlich)
  - IG Kammgarn
  - Vebikus Kunsthalle
  - TapTab
  - KiK Kultur im Kammgarn
  - Kammgarn Beiz => Zwischennutzung
  - Städtische Kulturkommission
4. Erfolgsrechnung und Bilanz 2024  
Revisorenbericht
5. Entlastung des Verstands
6. Budget 2025
7. Wahl der Revisionsstelle Mannhart & Fehr
8. Wahlen Vorstand 2025 - 2029  
Katharina Bürgin Vebikus, Peter Achermann Beiz  
René Albrecht TapTab, Thomas Hauser  
Reto Wettstein Finanzen bis GV 2026,  
Hasi Naef KiK bis GV 2027,  
Töbi Maag, Präsident bis GV 2027 => alle bisher
9. Anträge aus den Kreisen der Genossenschafter\*innen
10. Aktivitäten 2025/2026
11. Varia

## 1. Begrüssung

Töbi Maag begrüsst die Genossenschafter zur 29. GV der IG Kammgarn und dankt dem Vebikus für die Gastfreundschaft. Besonders begrüsst er Stadträtin Katrin Bernath. Im Anschluss sind alle eingeladen, einen Apéro in der Kammgarn Bar zu geniessen. Als Stimmzähler wird Christoph Schmutz bestimmt. Zur Traktandenliste bestehen keine Änderungswünsche.

## 2. Verabschiedung des Protokolls der 28. GV vom 31. Mai 2024

Das Protokoll der letzten GV kann über die IG Kammgarn-Website heruntergeladen werden. Das Protokoll wird nicht verlesen, aber verdankt.

→ Das Protokoll wird von der GV ohne Kommentar einstimmig abgenommen.

## 3. Jahresberichte zu den Aktivitäten 2024 / 2025

### IG Kammgarn – Bericht Töbi Maag

Im Jahr 2024 haben wir uns zu sechs Vorstandssitzungen getroffen. Ein paar weitere Besprechungstermine hatten wir, vor allem mit den Vertreter\*innen der Stadt, unter anderem mit Florian Keller und Mariana Mesonero.

Zu diskutieren waren Themen wie Anbindung Kammgarn an den neuen Hof, das Arbeiten während der Bauphase, Terminplan Kammgarn West, Einschränkungen während der Bauphase und den archäologischen Grabungen, Parkplätze für Künstler, Parkplatz und Strom für Night-Liner, etc. Die Zusammenarbeit mit den Bauführern und überhaupt mit den Menschen auf der Baustelle ist immer sehr gut und konstruktiv.

Realisiert wurde der neue Eingang Vebikus und verschiedene neue Brandschutzmassnahmen in der Kammgarn wurden umgesetzt. Allen Beteiligten sprechen wir einen herzlichen Dank aus, es ist schön geworden.

Unsere Anliegen sind keine Sonderwünsche, wir stehen dafür ein, dass das Kulturzentrum Kammgarn nach der Bauphase nicht mit Verschlechterungen gegenüber heute leben muss. Die Attraktivität des Kulturzentrums Kammgarn, damit meine ich alle unter diesem Dach, darf sich für Künstler, Besucher und Mitarbeiter auf keinen Fall verschlechtern.

Weiterhin beschäftigt uns die Kammgarn Beiz die seit einigen Wochen wieder als Kammgarn-Bar drei Abende in der Woche geöffnet hat. Wir sind am Prüfen von Optionen, wie es nach der Eröffnung des Hofes mit der Bar/Beiz weitergehen kann. Alles ist offen, logischerweise sind wir uns auch nicht immer einig, aber wichtig ist allen, dass weiterhin ein zentraler Treffpunkt in der Kammgarn vorhanden ist, ein Ort wo man reden, trinken, essen, Freunde treffen kann.

Peter wird sicher noch ein paar Worte zu Bar und zur Zwischennutzung sagen.

Ich will es bei dieser Gelegenheit nicht verpassen, einen grossen Dank der IG auszusprechen:

- an euch, liebe Genossenschafter und Genossenschafterinnen
- an die Mitglieder des Stadt- und Regierungsrates sowie an alle Politiker und Politikerinnen, welche uns mit Taten und nicht nur mit Worten unterstützen
- dem Kulturbeauftragten vom Kanton, Roland Hofer, den wir 2024 verabschieden und Serge Honegger, welchen wir neu begrüssen durften
- Jens Lamparter, als Bereichsleiter Kultur der Stadt, Noura Simoni-Abla, Projektleiterin Kulturförderung der Stadt
- Florian Keller und Mariana Mesonero welche uns in den Gesprächen als Vertreter der Stadt und mit der Bauherrschaft unterstützen und helfen, dass wir vorwärtskommen. Die Gespräche mit ihnen sind sehr konstruktiv und auf Augenhöhe, so macht es Freude.
- An das Kulturbündnis und an alle kulturell engagierten Menschen aus der Region, welche uns unterstützen
- Ein spezieller Dank geht an die Kulturbetreiber und Kulturschaffenden unter dem Kammgarddach und in der Region Schaffhausen.

## **Vebikus Kunsthalle – Bericht Katharina Bürgin**

Es war ein gutes Jahr für Vebikus mit einem **Total von 3'158 Besucher\*innen. Besonders:** Davon waren fast 900 Kinder, Schulklassen, Familiensonntage – die Vermittlung ist gefragt. Sonstige Sonderveranstaltungen (Donnerstagsführungen, Künstlergespräche) wurden von **382 Personen besucht.**

Zusätzlich zu den vier Ausstellungen im Jahresprogramm, davon 1 Gastausstellung, fanden auch Sonderausstellungen wie die «ouvert» statt, eine Ausstellung in Kooperation mit dem Schaffhauser Jazzfestival, drei Ausstellungen in den Kunstkästen, 35 Workshops für Schulklassen, sechs öffentliche Angebote für Kinder und Jugendliche, Donnerstagsführungen, Künstler:innengespräche und eine Führung in chinesischer Sprache.

Für die Vereinsorganisation fanden acht Vorstandssitzungen, fünf Mitgliederversammlungen, die Generalversammlung, vier Programmsitzungen des Kurator:innenteams und weitere Aktivitäten wie Gönneranlässe statt.

Wichtige Sponsoren sind weiterhin: Stadt und Kanton Schaffhausen mit der Leistungsvereinbarung, Jakob und Emma Windler Stiftung mit einer jährlich wiederkehrenden Unterstützungsvereinbarung und Migros Kulturprozent, das die Workshops für Kinder und Jugendliche unterstützt.

Als sonstige Aktivitäten im letzten Jahr sind der Beginn der Arbeiten für den neuen Eingang der Vebikus Kunsthalle zum Durchgang zu erwähnen. Herzlichen Dank an die Stadt Schaffhausen und den Architekten Urs Kick! Ebenso der Austausch der Glaswand im Vebikus EG zur Kammgarn Beiz (Brandschutzmassnahme). Hier einen herzlichen Dank an die IG Kammgarn!

Ende 2024 stand das Aufgleisen und Organisieren der Jubiläumsausstellung «40 | 40» im Fokus: Der Vebikus ist 40 Jahre alt! Alle Mitglieder waren Kuratoren: jede/r lud zwei Künstler aus den 40 Jahren Ausstellungen ein, ein Werk zu zeigen. Eine wunderbare und hochkarätige Ausstellung wurde realisiert.

Sehr viel Arbeit steht im Zusammenhang mit der Erneuerung der LV auf Anfang 2026 an: Budgets, Zahlenspiele, Standortbestimmungen, Zukunftsvisionen, Konzepte beschäftigen v.a. die Geschäftsstelle und die Vorständinnen.

Das Jahresprogramm 2026 ist in Arbeit. Die Vebikus Kunsthalle gibt das Mandat der Bespielung/Organisation der Kunstkästen zurück an die Stadt. Dies nach Ende der Staffel „Kunst und Natur“. Auch beschäftigt der intensive Austausch mit den IG Organisationen und der Stadt bezüglich Entwicklung und Zukunft mit «neuen Playern» im Kammgarn Westflügel und Kammgarn Hof.

## **TapTab – Bericht René Albrecht**

Im Oktober 2023 wurde das Transformationsprojekt abgeschlossen, welches u.a. strukturelle Veränderungen brachte oder ansties. Es wurden neue Bereiche und Stellen geschaffen und eine neue Geschäftsleitung eingeführt. Gleichzeitig brachen die Besucherzahlen extrem ein und die finanzielle Situation wurde prekär. Dank einer erfolgreichen Crowdfunding-Aktion und einer früheren Auszahlung der Subventionen von Stadt und Kanton konnte der Verein überleben und die Finanzen stabilisieren.

Leider wurden die neuen Strukturen dem nach wie vor steigenden Arbeitsaufwand nicht gerecht und haben zu Überlastung und Frust bei Mitgliedern der Geschäftsleitung geführt. Um handlungsfähig zu bleiben, wurde eine „Entwicklungsgruppe“ gebildet (legitimiert durch die Mitgliederversammlung), welche nun den Auftrag hat, nachhaltige Strukturen zu schaffen, die festgelegten Aufgaben entsprechen, weniger personenabhängig sind und einen möglichst reibungslosen Betrieb gewährleisten. Für diesen Prozess hat sich die Entwicklungsgruppe auch externe Hilfe durch Berater Bernhard Knecht, welcher u.a. Umstrukturierungen in der Roten Fabrik Zürich begleitet hat, geholt. Das hochgesteckte Ziel ist, am Saisonstart im Oktober 2025, mit neuem Plan und teilweise neuem Personal gestärkt fortzufahren und weiterhin ein spannendes und bedürfnisdeckendes Programm bieten zu können. Wie sich diese Umstrukturierungen auf die Finanzen genau auswirken werden, ist noch unklar. Ziemlich sicher werden die Ausgaben aber nochmals steigen. Ob und wie diese in Zukunft gedeckt werden können, bleibt eine

Herausforderung und ist natürlich auch abhängig von den Besucherzahlen bzw. den Umsätzen. Der TapTab Verein ist nach wie vor überzeugt, dass es einen Ort wie's TapTab in Schaffhausen braucht, und ist motiviert, alles Notwendige für den Erhalt des Angebots für Besucher\*innen und den Erhalt der Plattform für Kulturschaffende zu tun.

## **KiK Kultur im Kammgarn – Bericht Hausi Naef**

Im vergangenen Jahr organisierte KiK 149 Veranstaltungen mit 37.000 Besucher\*innen: Konzerte, Partys, Firmenanlässe, Vermietungen. 55 Konzerte und 32 Partys als eigene Produktionen, 18 Koproduktionen, 29 Vermietungen – die Vorgaben der Leistungsvereinbarung wurden alle übertroffen. 15 andere Veranstaltungen wie Nachtflohmärkte ergänzten das Programm. Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von Fr. 15.000 ab, das Eigenkapital sinkt auf knappe Fr. 12.000, das bei einem Umsatz von 1,7 Mio. Franken (Vorjahr: 1,84 Mio). Das veränderte Ausgangs- und Konsumverhalten ist auch bei KiK spürbar: Seit 2023 nahm der Barumsatz um über 10% ab, was rund Fr. 50.000 entspricht. Interessant: Der Umsatz durch die Eintritte nahm um Fr. 50.000 zu, was einerseits am attraktiven Programm, andererseits an den seit Corona stark gestiegenen Ticketpreisen resp. Gagen für Künstler\*innen liegt. Trotz diesen Herausforderungen besteht Zuversicht. Zwar wird trotz Subventionserhöhung auch im laufenden Jahr ein kleines Defizit verzeichnet werden müssen. Der Ertrag der Vermietungen ist eingebrochen, was mit der Baustelle zusammenhängt, tagsüber können wegen des Baulärms keine Veranstaltungen oder Vermietungen mehr gemacht werden. Spürbar ist auch die Auflösung des Fördervereins Contempo. Die Belastungen durch die Baustelle sind gross. Nebst dem allgegenwärtigen Lärm plagt vor allem die Staubentwicklung, auch die eingeschränkte Zugänglichkeit der Kammgarn ist einschneidend, was für die Gästeakquise, aber auch für Anlieferungen und auch für die auftretenden Künstler einschränkend ist. Sehr gut ist die Zusammenarbeit mit der Bauführung, aber auch mit dem Immobilienverantwortlichen Florian Keller – endlich ist eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe möglich.

Auch das KiK durchläuft ein Transformationsprojekt und hat eine Betriebsanalyse – mit externer Unterstützung – durchgeführt. Diese zeigt es deutlich, dass mehr unterstützende Mittel notwendig sind.

## **Kammgarn-Beiz, Bericht Peter Achermann**

Leider gibt es in diesem Jahr nicht allzu viel zu erzählen. Seit der letzten GV ist die Beiz geschlossen und die Genossenschaft momentan auf Eis gelegt. Im Februar hat das KiK der Beiz ein etwas neues Gesicht verliehen. Das Konzept war, möglichst Dinge zu nutzen, die bereits vorhanden sind. Es wurde ein Teil der Sommerterrasse, die in Zukunft nicht mehr benötigt wird, zu einer Podesterie verarbeitet, ein Theaterrequisit um das Buffett gebaut, damit endlich eine richtige Bar besteht, es wurden diverse Lampen zusammengesucht, um eine Art Baldachin über den Raum hängen zu können, und vieles mehr. Ende März hat das KiK die Beiz neu als Bar wiedereröffnet. Dies ist eine Zwischennutzung, die bis Ende der Baustelle betrieben werden soll.

Parallel ist die IG am Pläne aushecken, wie die Räumlichkeiten der Beiz zukünftig genutzt werden könnten. Wichtig ist, dafür ein Gastronomiekonzept zu finden, das zu den anderen Betreiber\*innen passt und sich möglichst schön ins Gesamtgefüge einfügt.

Seitens KiK wurde neu eine Gastroverantwortliche eingestellt, die sich um die neue Bar und die beiden Bars im Konzertsaal kümmert. Mit Nadine Bolli haben wir die ideale Person für diesen Job gefunden.

Die Baustelle im Hof hält alle ziemlich auf Trab. In Kürze werden die Bar und der Konzertsaal nur noch über eine Fussgängerbrücke zugänglich sein.

Was aber auch sehr wichtig zu erwähnen ist, dass die Vorfreude auf das Ergebnis sehr gross ist.: Die Aussicht auf neue Nachbarn, einen autofreien Hof und die neue, sehr grosszügige Terrasse helfen, über all den Staub und Lärm ein wenig hinweg zu sehen.

## **Kulturkommission – Bericht Thomas Hauser**

Da die Aktivitäten der Kulturkommission auch in diesem Berichtsjahr eher bescheiden waren, gibt es nicht viel zu berichten. Prägend waren personelle Wechsel. Nach jahrelanger umsichtiger Leitung durch Kommissionspräsident SR Raphaël Rohner hat nun SR Marco Planas das Zepter übernommen. Eine Nachfolge, die die Anliegen der alternativeren Kultur und der Freien Szene nicht weniger berücksichtigen wird. Auch hat die neue Kulturbeauftragte der Stadt, Noura Simoni-Abla, nun anstelle von Jens Lamparter Einsitz in der KuKo, seitens des Kantons ist mit Serge Honegger der Nachfolger von Roland E. Hofer vertreten.

Es ist bedauerlich, dass die Kulturkommission so wenig Wirkung zeigen darf. Eigentlich als Soundingboard für das hiesige Kulturschaffen und mit beratender Funktion für den Stadtrat gedacht, wird die Kommission nicht dafür genutzt: So wurde die KuKo weder in die Aktion „Hybride Stadtbank“ noch in die Bewerbung zur Kulturhauptstadt involviert. Dabei hätte die Kulturkommission einen grossen Impact, was die erfolgreiche Umsetzung der Kulturstrategie 2018 – 2028 zeigt.

## **4. Erfolgsrechnung und Bilanz 2024 / Revisorenbericht – Bericht Reto Wettstein**

Es können gesunde Finanzen präsentiert werden, die aber von zwei Risiken begleitet werden. Einerseits unerwartete Investitionen, die jederzeit anfallen können, andererseits die finanziellen Situationen der einzelnen Betreiber. Die Liquidität ist gut, was aber auch aufgrund der im Investitionsplan vorgesehenen Aufgaben benötigt wird. Die IG beteiligte sich mit Fr. 60.000 an den Brandschutzmassnahmen zwischen Beiz und Vebikus. Diese Investition wurde durch Auflösung von Rückstellungen finanziert, was keine grosse Auswirkung auf die Erfolgsrechnung hat. Leider waren weitere Abflüsse des Genossenschaft-Kapitals aufgrund von Todesfällen zu verzeichnen.

Präsentiert werden muss ein Verlust von rund Fr. 31.000, rund 17.000 mehr als budgetiert. Dies ist mit fehlenden resp. reduzierten Mieteinnahmen durch die Beiz begründet. Die IG ist aber mit einem Eigenkapital von rund Fr. 700.000 grundsätzlich gesund. Bemerkenswert ist, dass das Kapital aufgrund der Zinssituation laufend an Wert verliert.

Der Beiz wurde ein Darlehen im Rangrücktritt in der Höhe von Fr. 44.000 gewährt, was unvermeidlich war. Dieser Betrag wurde abgeschrieben, was auch zum ggü. dem Budget höheren Verlust verursachte.

Aufgrund der Abwesenheit von Patrick Schweizer verliert Reto den letzten Abschnitt des Revisorenberichts.

Die Erfolgsrechnung und Bilanz 2024 wurden durch die Genossenschaftler\*innen einstimmig gutgeheissen.

## **5. Entlastung des Vorstands**

Die Decharge wurde einstimmig bei Enthaltungen der durch die im Vorstand vertretenen Genossenschaftler\*innen erteilt.

## **6. Budget 2025**

Ziel ist ein ausgeglichenes Budget, dieses präsentiert sich mit einem Gewinn von Fr. 40 Die vorhersehbaren Investitionen sind durch die Liquidität gut abgedeckt.

Das Budget wurde einstimmig genehmigt.

## **7. Wahl der Revisionsstelle Mannhart & Fehr**

Die Revisionsstelle Mannhart & Fehr wird per Akklamation wiedergewählt und Patrick verdankt.

## **8. Wahlen Vorstand 2025 – 2029**

- Da mehrere Ablösungen und Generationenwechsel resp. Pensionierungen anstehen, werden einzelne Vorstandsmitglieder nicht für die ganze Legislatur gewählt: Kassier Reto Wettstein will im kommenden Jahr sein Engagement beenden, Präsident Töbi Maag und

Hausi Naef stehen noch bis zur GV 2027 zur Verfügung. Einstimmig in Globo werden alle bisherigen Vorstandsmitglieder wie folgt gewählt:

- Katharina Bürgin, Vebikus
- Peter Achermann, Beiz
- René Albrecht, TapTab
- Thomas Hauser, Aktuar
- Reto Wettstein Kassier bis GV 2026
- Hausi Naef, KiK bis GV 2027
- Töbi Maag, Präsident bis GV 2027

## 8. Anträge aus den Kreisen der Genossenschafter\*innen

Sind keine vorhanden.

## 9. Aktivitäten 2025/2026

Wurden bereits berichtet.

## 9. Varia

Als Vertreterin des Stadtrates dankt Katrin Bernath vor allem für das Verständnis für die grossen Belastungen durch die Baustelle. Sie versichert, dass die Institution Kammgarn von Seiten der Stadt nicht fallen gelassen wird. Die Vorfreude darf gross sein, da etwas sehr Schönes realisiert wird, das sichtbar die Attraktivität des Standorts steigert. Zur neuen Beiz im Kammgarn West gibt es noch keine neuen Infos. Katrin dankt allen für das grosse Engagement für die Kultur, für das Kulturzentrum Kammgarn, sie sei immer gerne hier und betont die Bedeutung der Arbeit aller Beteiligten.

Sonst gibt es keine Meldungen. Töbi dankt allen Teilnehmenden, lädt zum Apéro ein und schliesst die Generalversammlung um 20.30 Uhr.

Schaffhausen, 20. März 2025

Protokoll: Thomas Hauser

## Anhang

### Generalversammlung IG Kammgarn 2025

Anwesende Genossenschafter

<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>*Vorstandsmitglied &amp; Genossenschafter/in</b>
Toni	Kraner	
Urs	Kick	
Stefan	Sernatinger	
Katrin	Bernath	
Christoph	Schmutz	
Richard	Meier	
Urs Peter	Naef	
Peter	Pfister	
Paul	Engelhart	
Reto	Wettstein*	
Töbi	Maag*	
Hausi	Naef*	
Katharina	Bürgin*	